

Reportage AM WOCHENENDE

# Friedrich W. Raiffeisens Idee macht Schule

Landesweiter Tag der Schülergenossenschaften auf der Festung Ehrenbreitstein in Koblenz

- von Désirée Nonnen -

KOBLENZ. „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele.“ Friedrich Wilhelm Raiffeisen, der Begründer der modernen Genossenschaftsidee, wäre in diesem Jahr 200 Jahre alt geworden. Dass diese Idee bis heute jung geblieben ist, zeigte sich in vielfältiger Weise beim Tag der Schülergenossenschaften auf der Festung Ehrenbreitstein.



Lehrer Fabian Bildhauer (v. links) mit Michaela Weckbecker und Caroline Petersen vom Hilda-Gymnasium.



Die Schüler der IGS Neuwied bereiten alle angebotenen Speisen selbst zu, so auch Raffaello und Pflaumenmus.



Die Schüler der „EGON eSG“ am Eichendorff-Gymnasium in Koblenz.

zen. In Workshops besprechen wir im Team neue Projekte. Die Schüler machen alles selbst.“

Mit dem Eichendorff-Gymnasium war eine weitere Koblenzer Schule vertreten. Die „EGON eSG“ wurde 2015 als dritte Schülergenossenschaft in Rheinland-Pfalz gegründet und legt großen Wert auf Ökologie und Nachhaltigkeit. Die Schüler bieten Schulkleidung mit klimaneutralem Druck auf fairen Textilien an. Außerdem gehören Starterpakete für die neuen Fünftklässler, Getränke von einem regionalen Brunnen sowie nachhaltige Schulmaterialien zu ihrer Produktpalette. Derzeit zählt die „EGON eSG“ 200 Mitglieder, die Anteile besitzen, und 25 aktive Mitglieder. „Wir freuen uns, einen Einblick in die Wirtschaft zu erhalten. Die Zusammenarbeit über die verschiedenen Klassenstufen hinweg funktioniert sehr gut“, erklärt eine Schülerin.

Gemeinsam Großes leisten: nachhaltig, sozial, verantwortungsbewusst und dabei entdecken, was alle verbindet. So funktionieren Schülergenossenschaften, in denen Jugendliche gemeinsam ein Schülerunternehmen in der Form einer Genossenschaft gründen. Hierbei lernen sie, was es heißt, ein Unternehmen auf die Beine zu stellen und zu führen. Derzeit gibt es 13 eingetragene Schülergenossenschaften in Rheinland-Pfalz, die in den verschiedensten Geschäftsfeldern, wie beispielsweise Schulverpflegung, Schulbedarf, Merchandising, IT-Service und Handwerk, tätig sind. Die Produkte und Dienstleistungen können sowohl schulintern als auch außerhalb der Schule vertrieben werden. Die erste Gründung einer Schülergenossenschaft erfolgte im Jahr 2014, die Tendenz der Neugründungen ist derzeit

steigend. Beim ersten landesweiten Raiffeisentag der Schülergenossenschaften auf der Festung Ehrenbreitstein waren mehr als 200 Schüler, Lehrer sowie Vertreter aus Politik und Genossenschaften anwesend. Auf einer kleinen Messe stellten die Schüler ihre Unternehmensideen vor und konnten bei Workshops und

Fachgesprächen mit ihren Patengenossenschaften wertvolle Erfahrungen sammeln.

### Realistische Vermittlung von Wirtschaftswissen

Daniela Schmitt, Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz, zeigte sich



Philipp Krohmann (v. links), Dominik Bruch und ihre Lehrerin Sarah Kern vom Raiffeisen Campus in Dernbach.

begeistert vom Ideenreichtum der Jugendlichen: „Die Schülergenossenschaften sind ein großartiges Angebot, um an den Schulen auf reale Weise Wirtschaftswissen zu vermitteln. Hierbei handelt es sich nicht um ein Modell, was versucht, eine Wirklichkeit abzubilden. Sie stellen ein reales Unternehmen dar, bei denen die Schüler im direkten Kontakt zu Lieferanten, Kunden und Produkten stehen.“ Ralf W. Barkey, Vorstandsvorsitzender des Genossenschaftsverbandes, lobte die Jugendlichen für ihr Engagement: „Schülergenossenschaften sind eine gute Erfahrung für die Fachkräfte von morgen. Durch die Schüler bleibt Raiffeisens Idee jung und lebendig. Sie erleben, wie es ist, eine eigene Firma zu gründen, diese zu führen, Produkte anzubieten und auch deren Preise selbst zu kalkulieren.“

Auf der Festung waren neben Schülergenossenschaften aus Mainz, Neuburg und Nordrhein-Westfalen auch Unternehmen aus der Region vertreten.

### Nachhaltigkeit, Kreativität und Verantwortung

Die Schülergenossenschaft „RC Snackbar eSG“ am Raiffeisen Campus in Dernbach / Westerwald gründete sich im Jahr 2016 und besteht derzeit aus 150 Mitgliedern, davon 25 aktive, die sich um die Pauserverpflegung kümmern. Neben einem Getränkeautomaten umfasst die Produktpalette Speisen wie Müsliriegel, Traubenzucker und weitere Snacks. Getreu ihrem Vorbild Raiffeisen geht es den Jugendlichen bei ihrem Unternehmen nicht um den Gewinn, sondern um das Wohl der Kunden, also ihrer Mitschüler. „FANS of HG eSG“ nennt

sich die Schülergenossenschaft am Hilda-Gymnasium in Koblenz. Seit zwei Jahren verkaufen die rund 30 aktiven Mitglieder Schreibartikel, wie Hefte und Stifte, aber auch Brötchen und Sandwiches, die sie von einem Bäcker vor Ort beziehen, sowie Getränke eines regionalen Herstellers. Die anfallenden Arbeiten in der Genos-

senschaft sind genau aufgeteilt: Die jüngeren Schüler sind für den Verkauf zuständig, die Älteren stellen den Vorstand und übernehmen Buchhaltung und Marketing. Die Schülerin Caroline Petersen zeigte sich begeistert von der Mitarbeit in der Genossenschaft: „Es macht großen Spaß, kreativ zu sein und eigene Ideen umzusetzen.“



Die „SalmTalente eSG“ der IGS Salmthal bietet selbst hergestellte nachhaltige Produkte an. Fotos: Nonnen

## Breitbandausbau startet in die Endphase

Weitere Bauabschnitte sind ab sofort am schnellen Netz

KREIS NEUWIED. -mabe-Nach rund 18 Monaten Bauzeit ist das ehrgeizige Projekt, den gesamten Kreis Neuwied mit schnellem Netz zu versorgen, nun im Endspurt.

Bis Ende des Jahres werden die letzten Anschlüsse am Netz sein. Dann sind rund 67.000 Haushalte am schnellen Glasfasernetz angebunden. Sieben von acht Clustern sind bereits betriebsbereit. Für die Verbandsgemeinden Asbach, Dierdorf, Puderbach und Rengsdorf drückten der erste Kreis-Beigeordnete Michael Mahler und die jeweiligen Verbandsbürgermeister symbolisch den roten

Knopf. Damit sind weitere 2150 Haushalte und Gewerbebetriebe am schnellen Netz. Hierfür wurden in den vergangenen Monaten 55 neue Multifunktionsgehäuse und 67 Kilometer Glasfaser angeschlossen. Diese ermöglichen nun 30 bis 100 MBit/s. Auch das Streamen oder das Speichern in der Cloud werden bequemer. Mit der Fertigstellung des Projekts bekommen auch die Häuser in den sogenannten weißen Flecken in den Genuss des schnellen Internets. Das war lange wegen zu hoher Baukosten in Frage gestellt. Über das schnelle Internet freuen sich auch die anwesenden Bürgermeister der



Vertreter aus Stadt und Politik sowie von der Telekom freuen sich, dass der Breitbandausbau im Kreis Neuwied voran geht. Foto: Becker

Verbandsgemeinden im Kreis, Horst Rasbach und

sein Kollege Hans-Werner Breithausen, die sich nun

bessere Vermarktung ihrer Industrie und Neubauge-

biete erhoffen. Auch der Verbandsbürgermeister Michael

Christ aus Asbach und sein Puderbacher Kollege sind froh, dass die Zukunft im Kreis begonnen hat. Winfried Moser von der Deutschen Telekom hat noch ein paar erfreuliche Nachrichten in Bezug auf den Eigenausbau der Telekom. Bis Januar 2019 werden weitere 10.600 Haushalte in Rengsdorf, Waldbreitbach, Linz, Asbach, Puderbach und Dierdorf mit Bandbreiten zwischen 50 und 100 Mbit/s versorgt. Dabei werden 1300 Haushalte im Bestandsbereich mit Supervecotting auf 100 bis 250 Mbit/s aufgerüstet.

Es tut sich was im Kreis Neuwied und wird sich auch weiterhin Schritt für Schritt ver-

bessern, wenn erst mal wie geplant die Schulen in Stadt und Kreis im nächsten Jahr mit Breitband versorgt sind. In der Planung ist auch die Aufrüstung der Kapazitäten für Industriebetriebe. Hierfür sind erst die Bewilligungen von Fördergeldern nötig. Was die Kunden allerdings noch wissen sollten, ist, dass die Anschlüsse nicht automatisch geschaltet werden. Hierzu müssen separat Verträge abgeschlossen werden.

⇒ Infos über die Fertigstellung in den Ausbaubereichen gibt es auf der Homepage des Kreises Neuwied auf [www.kreis-neuwied.de/kv\\_neuwied/Breitband/](http://www.kreis-neuwied.de/kv_neuwied/Breitband/).

**Raiffeisen-Markt** *Aus Liebe zu Pflanze und Tier*

Raiffeisen-Markt Neuwied GmbH • Nodhausener Straße 11 • 56567 Neuwied  
 Telefon 02631/94146-0 • Fax 02631/94146-9 • E-Mail: info@raiffeisenmarkt.net  
[www.raiffeisenmarkt.net](http://www.raiffeisenmarkt.net)

<p><b>Koblenzer Pils</b> 20 x 0,5 l 11 = 1,10 Pfand 3,10</p> <p><b>10,99</b> <del>11,99</del> <b>8,79</b></p>	<p><b>Holzpellets</b></p> <p>15-kg-Sack 1 kg = 0,26</p> <p><b>3,95</b></p>	<p><b>Futtermöhren ab dem 10.10.2018 wieder vorrätig!</b></p>	<p><b>Qualitäts Pflanzerde</b></p> <p>70 l-Sack 11 = 0,09</p> <p><b>5,99</b></p>
<p><b>Brohler Mineralwasser</b> Classic, Medium, Naturell</p> <p><b>AKTION!</b> 2 kaufen = 1 gratis</p> <p>12 x 0,7/0,75 l Pfand 3,30 1 Liter = 0,48/0,44</p> <p><b>8,98</b></p>	<p><b>Ruf Holzbrikett</b></p> <p>10 kg bei Palettenabnahme</p> <p><b>1,99</b></p>	<p><b>Hornveilchen/Stiefmütterchen</b></p> <p>versch. Farben z.B. blau, gelb oder weiß Stück statt 0,59</p> <p><b>0,49</b></p>	<p><b>Calluna</b></p> <p>einfarbig statt 1,99 dreifarbig statt 2,99</p> <p><b>1,79</b> <del>2,49</del></p>
<p><b>Raiffeisen Tiernahrung</b> Beste Mahlzeit Pur und Sensetive Hundenassfutter versch. Sorten 400 g</p> <p><b>0,99</b></p>	<p><b>Meisenknödel</b></p> <p>30 Stück im Eimer</p> <p><b>5,99</b></p>	<p><b>KNAUBER PROPANGAS</b> dauerhaft im Sortiment</p>	

Bei Preisangaben und Abbildungen sind Druckfehler vorbehalten. Gültig vom 08.10. bis 13.10.2018 – Solange Vorrat reicht!

**Matratzen BÖHM**

**Matratzen und Lattenroste zu günstigen Preisen**

**Beratung - Lieferung - Entsorgung**

Ringstraße 81 • 56564 Neuwied  
Telefon 02631/355476

**Öffnungszeiten:**  
Mo.-Fr. 10.00 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr  
Samstag 10.00 - 13.00 Uhr

Seit 1932